

Unterstützung für Krabat-Mühle

Staatssekretärin Andrea Fischer will sich für die Errichtung der Krabat-Mühle einsetzen.

«Wenn sich die Stadt Hoyerswerda entsprechend positioniert hat, werde ich alles tun, um das Projekt zu fördern» , erklärte die CDU-Politikerin nach ihrem Besuch im Frentzelhaus auf Anfrage der RUNDSCHAU. Bei ihrer Bürgersprechstunde am Dienstag sei die Krabat-Mühle das zentrale Thema gewesen. Gertrud Winzer, Ortsvorsteherin von Schwarzkollm, sieht der noch ausstehenden Entscheidung des Stadtrats im März nach eigenen Angaben optimistisch entgegen. Ein Gespräch mit der Staatssekretärin, Mitgliedern des Stadtrats und Jochen Breitenstein von der Filmgesellschaft «Brainheart Entertainment» sei sehr «konstruktiv» gewesen. «Es hat uns wieder ein Stück weiter gebracht» , freut sie sich. So sei auch die Unterstützung der Stadt gewiss, wenn gesichert sei, dass sich das Projekt selbst trage und somit im Nachhinein keine Kosten anfallen.

«Brainheart Entertainment» dränge nun darauf, dass feste Termine gemacht werden. «Wir wollen aber nicht, dass die Filmgesellschaft die Kulisse alleine baut, weil wir sie nach den Dreharbeiten als Schauwerkstätte weiter verwenden wollen» , so Winzer. Deshalb müsse unbedingt ein Eigenanteil aufgebracht werden: «Und dazu muss sich die Stadt bekennen.» In den nächsten Wochen werde das Vorhaben in den Fraktionen diskutiert. «Ich denke aber, dass die Stadträte auch hinter der Krabat-Mühle stehen» , erklärt Winzer zuversichtlich. (bw)